

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Bürgerumfrage 2015 der Stadt Augsburg – Einkaufen in Augsburg

Allgemeines

Von Mitte Juli bis Ende September 2015 führte das Amt für Statistik und Stadtforschung die siebte repräsentative Bürgerumfrage der Stadt Augsburg durch, an der sich 3.896 Augsburgerinnen und Augsburger beteiligten. Zu den ersten Befragungsergebnissen sowie zu speziellen Auswertungen der Antworten von Neubürgerinnen und Neubürgern wurden bereits Kurzmitteilungen („Bürgerumfrage 2015 der Stadt Augsburg – Erste Ergebnisse“ ([ePaper vom 23. Mai 2016](#)) und „Bürgerumfrage 2015 der Stadt Augsburg – seit 2010 zugezogene Neubürgerinnen und Neubürger“ ([ePaper vom 9. August 2016](#))) veröffentlicht.

Neben den wiederkehrenden Fragen und dem soziodemografischen Teil wurden in der Bürgerumfrage 2015 unter anderem auch mehrere Fragen zur Beurteilung der Einkaufsmöglichkeiten in Augsburg gestellt, die für diese Kurzmitteilung im Detail ausgewertet wurden.

Zufriedenheit mit den allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten

Mit den allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten in Augsburg (Frage 1.8) sind die Bürgerinnen und Bürger mehrheitlich zufrieden (68,4 % zufrieden und 20,5 % sehr zufrieden), wobei allgemein jüngere Altersgruppen, Schüler, Studenten, Auszubildende und Praktikanten sowie Arbeitslose bzw. Arbeitssuchende zufriedener sind als höhere Altersgruppen und Personen im Vor- und Ruhestand. Sehr unzufrieden waren lediglich 1,1 Prozent der Befragten (s. Abb. 1).

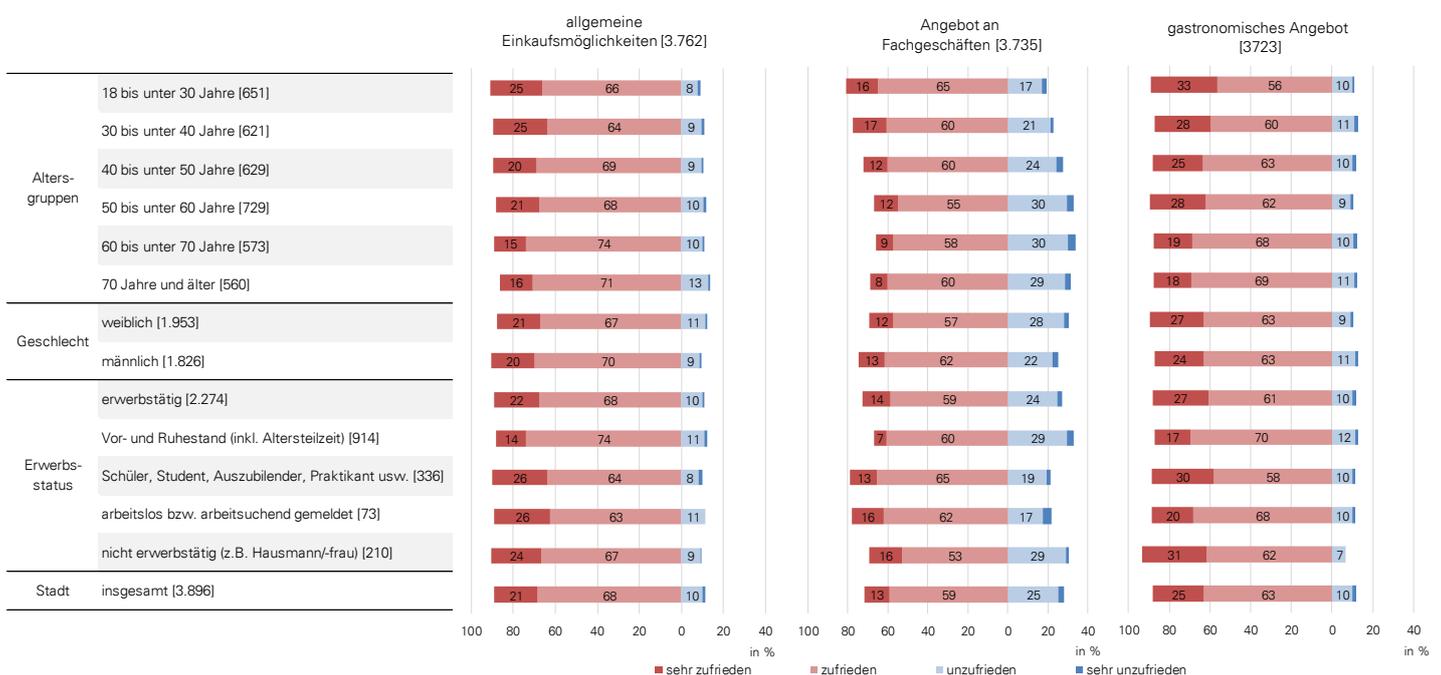


Abb. 1: Zufriedenheit mit Angeboten in Augsburg

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Frage 1.8)

Ähnliche hohe Zufriedenheiten erreichten auch die Angebote an Fachgeschäften und das gastronomische Angebot, wobei die Fachgeschäfte (72,0 % zufrieden oder sehr zufrieden) etwas schwächer beurteilt wurden; mehr als ein Drittel der 60-bis unter 70-Jährigen sind damit sogar „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“. Mit dem gastronomischen Angebot sind Personen im Vor- und Ruhestand am unzufriedensten (13,0 %).

Neugestaltung und Einkaufsatmosphäre

Über 85 Prozent der Befragten bewerteten die Neugestaltung von Königsplatz, Fußgängerzone und Elias-Holl-Platz positiv (zufrieden oder sehr zufrieden) (Frage 1.9). Nur Personen zwischen 40 und 60 Jahren sowie Arbeitslose bzw. Arbeitssuchende bewerteten die Neugestaltungen etwas schlechter. Auch die (erst teilweise umgesetzte) Neugestaltung der Maximilianstraße erhielt mehrheitlich Zustimmung, der Anteil der Unzufriedenen (27 %) ist hier aber etwas höher (s. Abb. 2 und Abb. 3). Personen, die mit den allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten, den Angeboten an Fachgeschäften oder der Gastronomie unzufrieden oder sehr unzufrieden sind, sind häufiger auch unzufrieden oder sehr unzufrieden mit den Neugestaltungen von Königsplatz, Fußgängerstraße, Elias-Holl-Platz und Maximilianstraße.

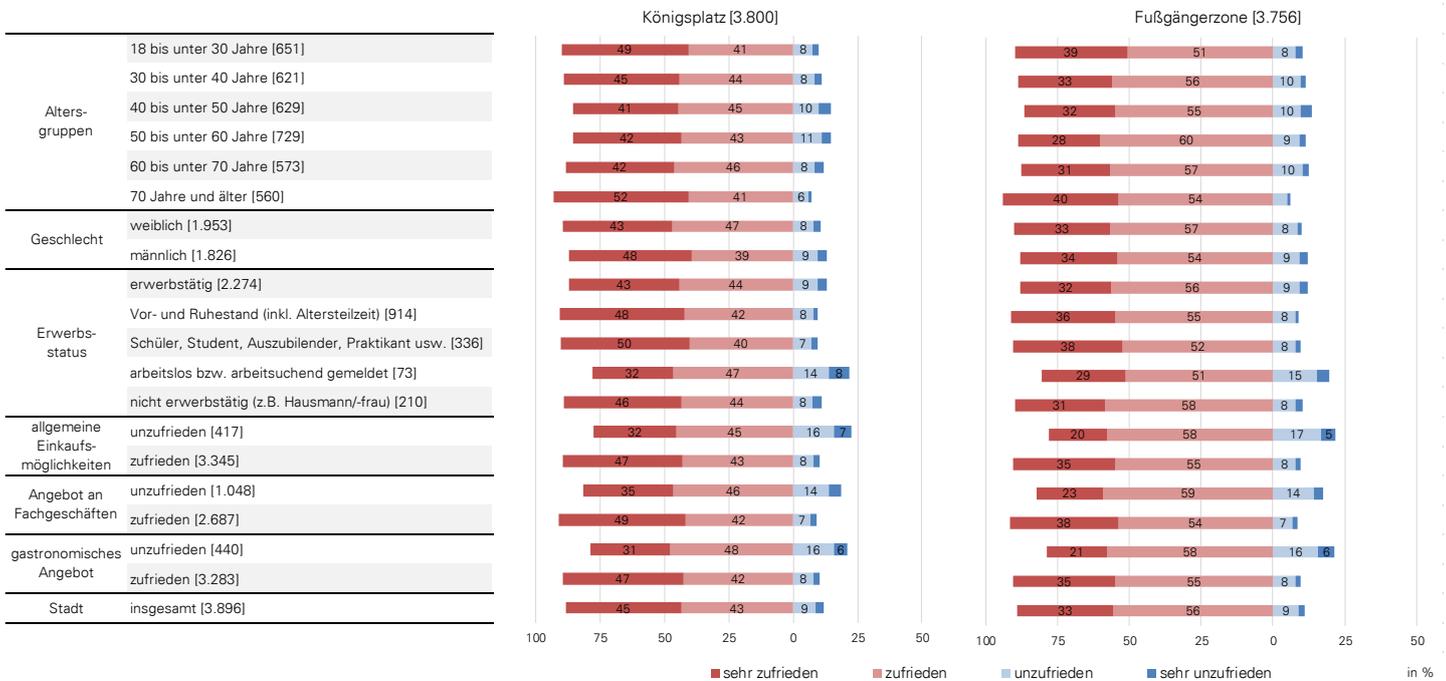


Abb. 2: Bewertung der Zufriedenheit mit der Neugestaltung von Königsplatz und Fußgängerzone

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Fragen 1.8 und 1.9)

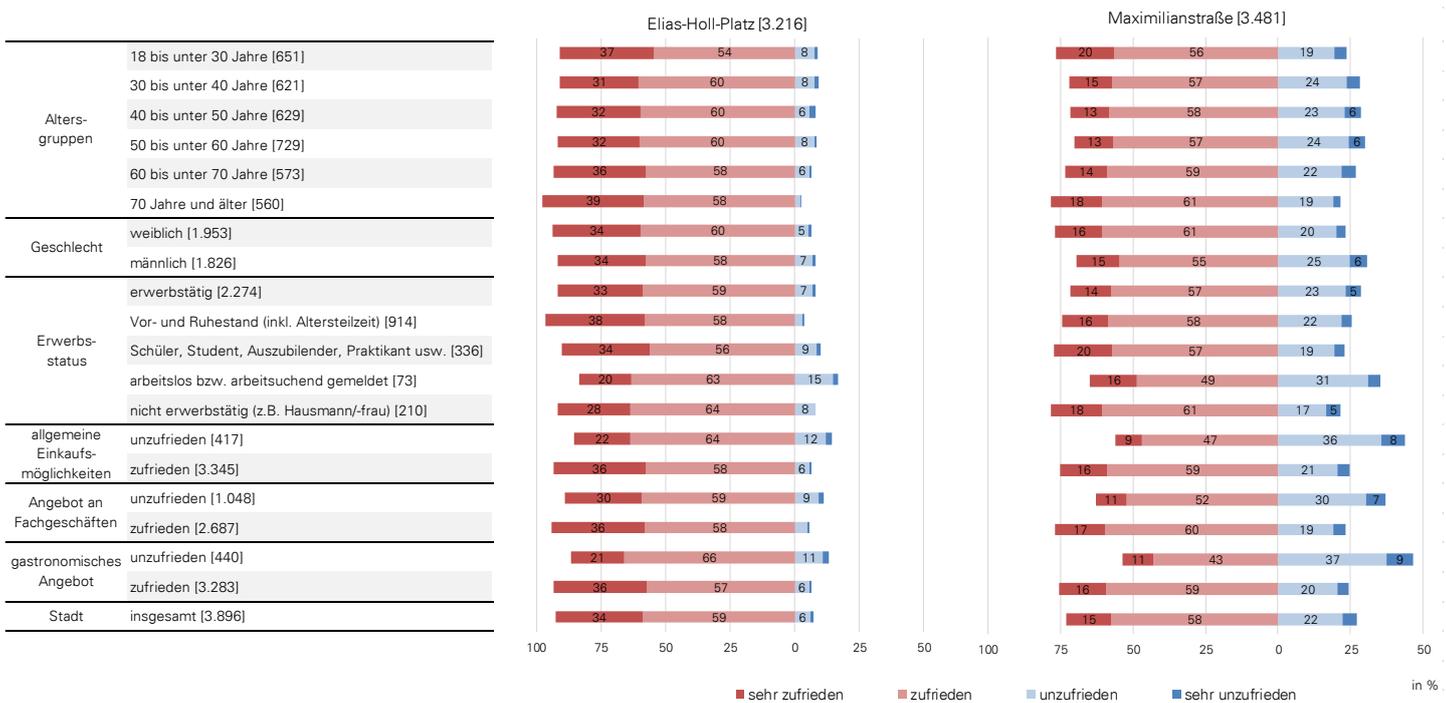


Abb. 3: Bewertung der Zufriedenheit mit der Neugestaltung von Elias-Holl-Platz und Maximilianstraße

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Fragen 1.8 und 1.9)

Einkaufen in der Innenstadt

Für die Innenstadt wurden die Einkaufsmöglichkeiten und das gastronomische Angebot mit Mittelwerten von 3,1 am besten beurteilt (Mittelwerte von 1 = „sehr unzufrieden“ bis 4 = „sehr zufrieden“) (Frage 1.7). Die Einkaufsatmosphäre und die Außenscheinung der Geschäfte (jeweils 3,0) wurden ebenfalls positiv empfunden. Eher schwächer wurden das Angebot an Fachgeschäften und Service und Beratung gesehen. Alle Merkmale der Innenstadt werden dabei von Jüngeren und Schülern, Studenten, Auszubildenden und Praktikanten besser, von Älteren und Personen in Vor- und Ruhestand schlechter bewertet (s. Tab. 1).

Tab. 1: Zufriedenheit mit den Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt

Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt		allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [3.774]	Angebot an Fachgeschäften [3.740]	Einkaufsatmosphäre [3.675]	Service und Beratung [3.571]	Außerscheinung der Geschäfte [3.631]	gastronomisches Angebot [3.699]
		Mittelwert*					
Altersgruppen	18 bis unter 30 Jahre [651]	3,2	2,9	3,1	2,9	3,1	3,2
	30 bis unter 40 Jahre [621]	3,1	2,9	3,1	2,9	3,0	3,1
	40 bis unter 50 Jahre [629]	3,1	2,7	3,0	2,8	2,9	3,1
	50 bis unter 60 Jahre [729]	3,1	2,7	3,0	2,8	2,9	3,1
	60 bis unter 70 Jahre [573]	3,1	2,7	2,9	2,8	2,9	3,1
	70 Jahre und älter [560]	3,1	2,7	3,0	2,8	2,9	3,1
Geschlecht	weiblich [1.953]	3,1	2,7	3,0	2,8	3,0	3,1
	männlich [1.826]	3,1	2,8	3,0	2,8	3,0	3,1
Lebenssituation	erwerbstätig [2.274]	3,1	2,8	3,0	2,9	3,0	3,1
	Vor- und Ruhestand (inkl. Altersteilzeit) [914]	3,1	2,7	3,0	2,8	2,9	3,1
	Schüler, Student, Auszubildender, Praktikant usw. [336]	3,1	2,9	3,2	2,9	3,1	3,2
	arbeitslos bzw. arbeitsuchend gemeldet [73]	3,2	2,8	3,1	2,9	3,0	3,0
	nicht erwerbstätig (z.B. Hausmann/-frau) [210]	3,1	2,7	3,0	2,8	3,0	3,2
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten	unzufrieden [417]	2,2	2,1	2,5	2,5	2,6	2,8
	zufrieden [3.345]	3,2	2,9	3,1	2,9	3,0	3,2
Angebot an Fachgeschäften	unzufrieden [1.048]	2,7	2,0	2,7	2,6	2,7	2,9
	zufrieden [2.687]	3,2	3,1	3,2	3,0	3,1	3,2
gastronomisches Angebot	unzufrieden [440]	2,8	2,4	2,7	2,6	2,7	2,0
	zufrieden [3.283]	3,1	2,8	3,1	2,9	3,0	3,3
Stadt	insgesamt [3.896]	3,1	2,8	3,0	2,8	3,0	3,1

*) Mittelwerte: 1 = sehr unzufrieden / 2 = unzufrieden / 3 = zufrieden / 4 = sehr zufrieden, blau = niedrigster Wert / rot = höchster Wert

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Fragen 1.7 und 1.8)

Die Antworten nach der Zufriedenheit mit den Einkaufsmöglichkeiten in Augsburg decken sich zu großen Teilen mit der Bewertung der Zufriedenheit mit den Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt. Drei Viertel der Befragten bewerteten diese jeweils identisch. Mehr als jeder Zweite war dabei sowohl mit den Angeboten in Augsburg allgemein als auch denen in der Innenstadt „zufrieden“. Bei der Bewertung der Fachgeschäfte liegen die Übereinstimmungen bei 79,0 Prozent. Auch hier antworteten mit 48,1 Prozent die meisten Befragten jeweils mit „zufrieden“. Die höchsten Übereinstimmungen zeigt die Zufriedenheit mit den gastronomischen Angeboten. Hier antworteten 85,9 Prozent für die Stadt insgesamt genauso wie für die Innenstadt. Die häufigste Kombination von zwei unterschiedlichen Bewertungen wird mit einem Wert von 10,3 Prozent bei der Zufriedenheit mit den allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten erreicht (bei der Kombination: in der Innenstadt „sehr zufrieden“ und in Augsburg „zufrieden“) (s. Abb. 4).

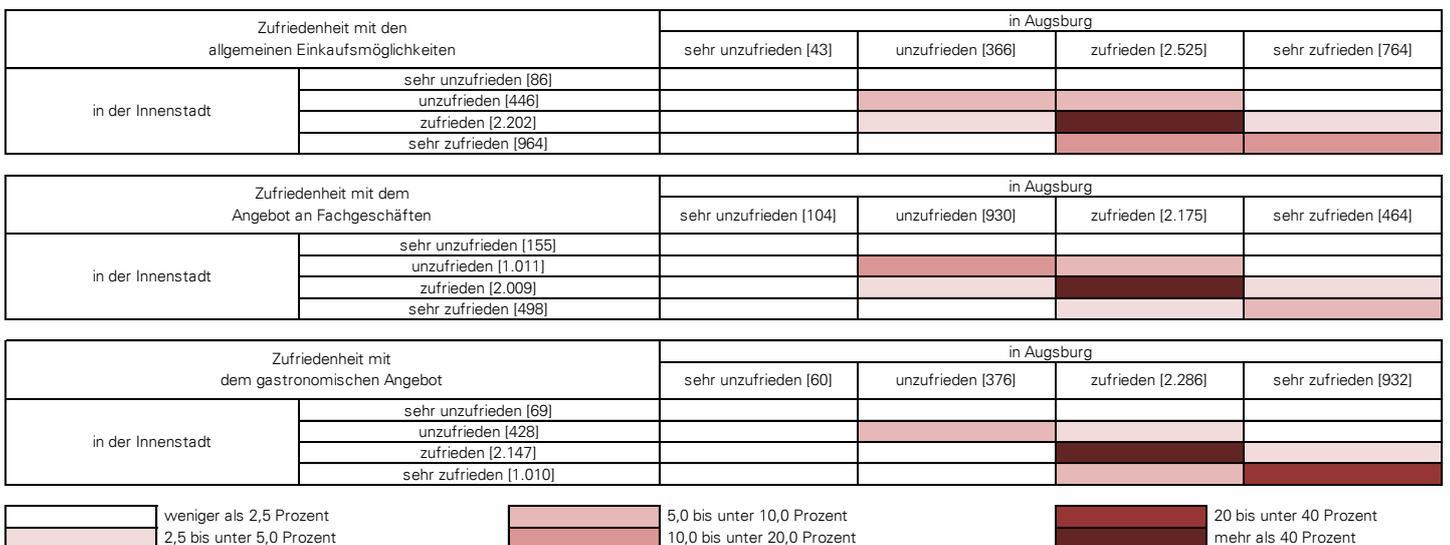


Abb. 4: Zufriedenheiten mit den allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten, dem Angebot an Fachgeschäften und dem gastronomischen Angebot in Augsburg allgemein und in der Augsburger Innenstadt

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Fragen 1.7 und 1.8)

Einkaufsverhalten in der Augsburger Innenstadt im Vergleich zu vor drei Jahren

Insgesamt kauften 26,3 Prozent der Befragten „weniger“ in der Augsburger Innenstadt ein als drei Jahre zuvor (Frage 4.2). Das Einkaufsverhalten im Vergleich zu vor drei Jahren zeigt einen beachtenswerten Zusammenhang mit der Zufriedenheit bzw. Unzufriedenheit mit den allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten, dem Angebot an Fachgeschäften sowie dem gastronomischen Angebot. Mehr als 40 Prozent der Personen, die mit den allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten in Augsburg sowie in der Innenstadt unzufrieden waren, kauften weniger in der Innenstadt ein als vor drei Jahren. Von den Zufriedenen kauften dagegen nur knapp ein Viertel weniger ein als noch vor drei Jahren (s. Abb. 5).

Vor allem die jüngeren Altersgruppen unter 40 Jahre gaben an, jetzt „mehr“ in der Innenstadt einzukaufen als vor 3 Jahren (9,1 %). Nur bei den Jüngeren unter 30 Jahre und Schülern, Studenten, Auszubildenden und Praktikanten überwiegen die Angaben „mehr“ denjenigen mit „weniger“. Dagegen gab knapp jeder dritte Arbeitslose bzw. Arbeitssuchende an, weniger in der Innenstadt einzukaufen als vor drei Jahren. Bei fast zwei Drittel der Befragten (64,7 %) hat sich das Einkaufsverhalten mit „genauso viel“ bzw. „genauso wenig“ kaum geändert (s. Abb. 6).



Abb. 5: Einkaufsverhalten im Vergleich zu vor drei Jahren nach Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten in Augsburg und in der Innenstadt

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Fragen 1,7, 1,8 und 4.2)

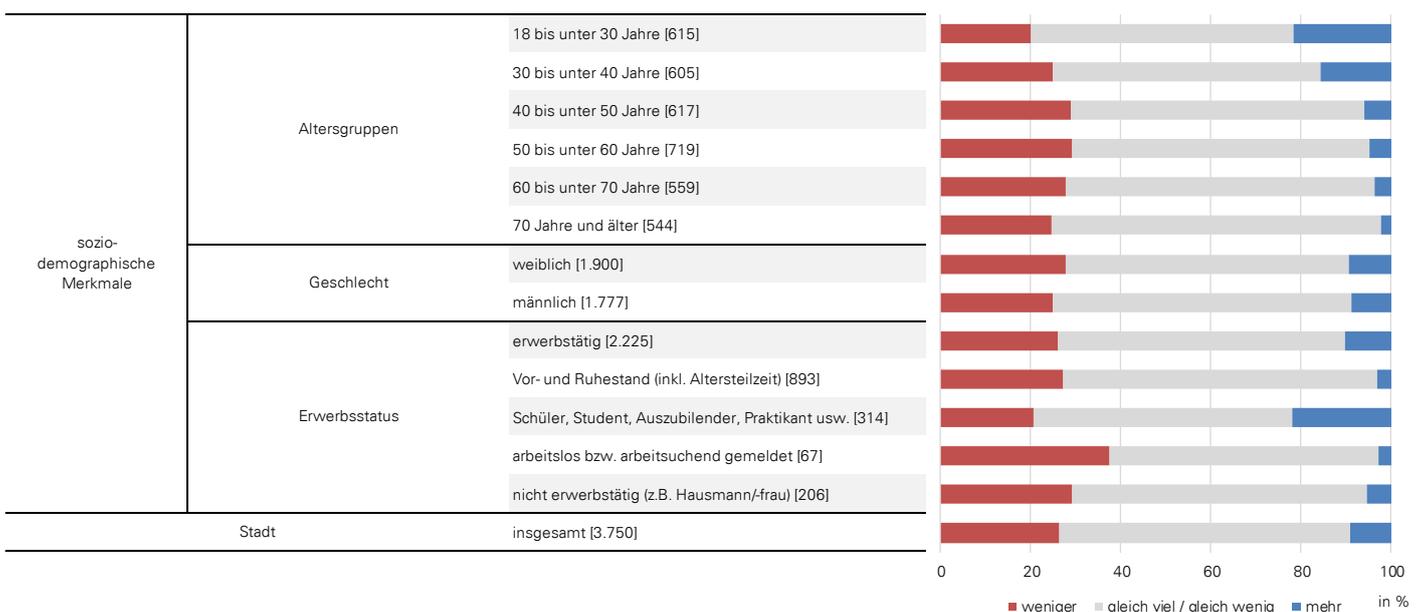


Abb. 6: Einkaufsverhalten im Vergleich zu vor drei Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Fragen 1,7, 1,8 und 4.2)

Ausgaben im Restaurant

Viele Arbeitslose bzw. Arbeitssuchende (14,7 %) gehen nie ins Restaurant oder werden im Verhältnis am häufigsten (4,4 %) immer eingeladen (Frage 1.10). Die Mehrheit der Befragten mit Kostenangabe gibt bei einem Restaurantbesuch inklusive Getränke bis zu 30 Euro pro Person aus (64,9 %). Weitere 27,7 Prozent geben 31 bis 50 Euro aus. Erwerbstätige und Personen im Alter von 30 bis unter 60 Jahre geben eher höhere Beträge aus. Etwa ein Drittel der Schüler, Studenten, Auszubildenden und Praktikanten geben hingegen weniger als 21 Euro aus.

Personen, die mit dem gastronomischen Angebot in Augsburg zufrieden sind, geben weniger Geld im Restaurant aus (34,6 Prozent mehr als 30 Euro), als Personen, die mit dem gastronomischen Angebot unzufrieden sind (40,9 Prozent mehr als 30 Euro) (s. Tab. 2).

Tab. 2: Ausgaben im Restaurant inklusive Getränken

Ausgaben im Restaurant		mit Kostenangabe	gehe nie ins Restaurant	werde immer eingeladen	insgesamt	mit Kostenangabe davon					
						weniger als 21 Euro	21 bis unter 31 Euro	31 bis 50 Euro	über 50 Euro	insgesamt	
		in %					in %				
Altersgruppen	18 bis unter 30 Jahre [624]	96,5	1,9	1,6	100,0	24,9	47,0	25,1	3,0	100,0	
	30 bis unter 40 Jahre [599]	98,5	0,8	0,7	100,0	14,6	44,1	30,8	10,5	100,0	
	40 bis unter 50 Jahre [584]	95,9	3,3	0,9	100,0	14,3	44,3	32,1	9,3	100,0	
	50 bis unter 60 Jahre [684]	96,3	2,8	0,9	100,0	15,9	46,1	28,8	9,1	100,0	
	60 bis unter 70 Jahre [543]	94,5	4,1	1,5	100,0	15,2	46,6	28,8	9,4	100,0	
70 Jahre und älter [527]	91,7	6,6	1,7	100,0	24,0	53,6	19,7	2,7	100,0		
Geschlecht	weiblich [1.857]	94,6	3,6	1,8	100,0	20,1	47,4	25,7	6,8	100,0	
	männlich [1.720]	96,7	2,7	0,6	100,0	15,9	46,3	29,7	8,2	100,0	
Erwerbsstatus	erwerbstätig [2.149]	97,8	1,5	0,7	100,0	13,4	45,2	32,0	9,4	100,0	
	Vor- und Ruhestand (inkl. Altersteilzeit) [863]	92,9	5,9	1,2	100,0	20,6	51,9	22,3	5,2	100,0	
	Schüler, Student, Auszubildender, Praktikant usw. [322]	95,0	2,8	2,2	100,0	33,0	47,7	17,0	2,3	100,0	
	arbeitslos bzw. arbeitssuchend gemeldet [68]	80,9	14,7	4,4	100,0	29,1	47,3	21,8	1,8	100,0	
nicht erwerbstätig (z.B. Hausmann/-frau) [195]	92,3	5,1	2,6	100,0	32,8	38,9	23,3	5,0	100,0		
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten	unzufrieden [390]	93,6	5,6	0,8	100,0	19,7	47,4	26,6	6,3	100,0	
	zufrieden [3.169]	95,9	2,9	1,2	100,0	17,8	46,6	28,0	7,7	100,0	
Angebot an Fachgeschäften	unzufrieden [983]	95,7	3,4	0,9	100,0	15,3	46,5	29,9	8,3	100,0	
	zufrieden [2.551]	95,9	2,8	1,3	100,0	18,7	46,8	27,3	7,2	100,0	
gastronomisches Angebot	unzufrieden [415]	94,9	4,3	0,7	100,0	15,7	43,4	32,5	8,4	100,0	
	zufrieden [3.112]	96,5	2,2	1,2	100,0	17,9	47,5	27,2	7,4	100,0	
insgesamt	[3.646]	95,5	3,2	1,3	100,0	18,2	46,7	27,7	7,4	100,0	

blau = niedrigster Wert / rot = höchster Wert

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Fragen 1.8 und 1.10)

Einkaufen in den Stadtbezirken

Die allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten in Augsburg wurden von Befragten aus *Haunstetten – Ost* sowie aus *Lechhausen – Süd* mit Mittelwerten von jeweils 3,3 am besten beurteilt (Mittelwerte von 1 = „sehr unzufrieden“ bis 4 = „sehr zufrieden“) (Frage 3.2). Die Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt wurden von Befragten aus *Oberhausen – Süd* und die Einkaufsmöglichkeiten im Stadtbezirk (Mittelwerte von 1 = „sehr schlecht“ bis 4 = „Sehr gut“) in der *Hammerschmiede, Pfersee – Nord* sowie *Göggingen – Nordost* am besten eingeschätzt.

Befragte aus dem *Bärenkeller* waren mit den Einkaufsmöglichkeiten in Augsburg (2,9) als auch im jeweiligen Stadtbezirk (2,0) am unzufriedensten, jedoch bewerteten sie die allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten sowie in der Innenstadt im Vergleich zu denen im Stadtbezirk am besten (Differenz von 0,9). Personen aus *Haunstetten – Süd / Siebenbrunn*, sowie *Göggingen – Nordost* sahen die Einkaufsmöglichkeiten im Stadtbezirk hingegen sogar besser als in der Innenstadt als auch in der Stadt Augsburg im Allgemeinen (s. Tab. 3 und Abb. 7).

Das Angebot an Fachgeschäften bewerten Befragte aus *Bleich und Pfärrle* sowohl in Augsburg als auch im Stadtbezirk am besten (jeweils 3,0). Die Fachgeschäfte in Augsburg wurden von Befragten aus *Rechts der Wertach* (2,6) und die Fachgeschäfte im Stadtbezirk von Befragten aus dem *Stadtlägerviertel* (2,5) am schlechtesten bewertet.

Das gastronomische Angebot in Augsburg (3,3) als auch im Stadtbezirk (3,5) wurde im *Lechviertel, östl. Ulrichsviertel* am besten beurteilt. Befragte aus der *Hammerschmiede* (3,2) waren mit dem Angebot in der Innenstadt am zufriedensten. Mit Ausnahme von *Lechviertel, östl. Ulrichsviertel, Innenstadt, St. Ulrich-Domviertel, Pfersee – Nord* sowie *Pfersee – Süd* wurde das gastronomische Angebot im Stadtbezirk hingegen stets schlechter beurteilt als das in Augsburg oder der Innenstadt. Am schlechtesten wurde es in den Stadtbezirken *Inningen* und im *Bärenkeller* bewertet.

Tab. 3: Einkaufsmöglichkeiten und gastronomisches Angebot nach Stadtbezirken

	Einkaufsmöglichkeiten			Fachgeschäfte		gastronomisches Angebot		
	Allgemein [3.762]	Innenstadt [3.774]	Stadtbezirk [3.806]	Allgemein [3.735]	Innenstadt [3.740]	Allgemein [3.811]	Innenstadt [3.699]	Stadtbezirk [3.694]
	Mittelwert*)							
1 Lechviertel, ostl. Ulrichsviertel [60]	3,2	3,2	3,3	2,9	2,9	3,3	3,2	3,5
2 Innenstadt, St. Ulrich-Domvier. [282]	3,0	3,1	3,1	2,9	2,8	3,1	3,1	3,3
3 Bahnhofs-, Bismarckviertel [100]	3,1	3,2	2,9	2,9	2,9	3,1	3,2	3,0
4 Georgs- und Kreuzviertel [77]	3,0	3,0	2,8	2,8	2,8	3,2	3,2	3,1
5 Stadtjagerviertel [108]	3,0	2,9	2,3	2,7	2,5	3,0	3,0	2,5
6 Rechts der Wertach [64]	3,0	3,0	2,9	2,6	2,6	3,0	3,1	2,4
7 Bleich und Pfarlle [75]	3,1	3,1	2,6	3,0	3,0	3,1	3,2	2,8
8 Jakobervorstadt - Nord [95]	3,2	3,1	3,1	2,8	2,8	3,1	3,1	2,7
9 Jakobervorstadt - Süd [88]	3,1	3,2	3,3	2,8	2,8	3,2	3,1	3,1
10 Am Schöfflerbach [90]	3,2	3,1	3,4	2,9	2,7	3,2	3,1	2,9
11 Spickel [159]	3,1	3,1	3,2	2,7	2,7	3,1	3,1	2,7
13 Hochfeld [75]	3,0	3,0	2,8	2,8	2,8	3,1	3,1	2,6
14 Antonsviertel [106]	3,1	3,0	3,1	2,8	2,7	3,2	3,2	3,0
15 Rosenau- und Thelottviertel [74]	3,1	3,1	2,3	2,8	2,9	3,1	3,2	2,6
16 Pfersee - Süd [153]	3,1	3,1	3,3	2,9	2,8	3,1	3,1	3,2
17 Pfersee - Nord [85]	3,1	3,2	3,4	3,0	2,9	3,2	3,1	3,2
18 Kriegshaber [109]	3,0	3,1	2,9	2,7	2,8	3,2	3,2	2,6
20 Links der Wertach - Süd & Nord [66]	3,2	3,2	3,3	2,9	2,8	3,2	3,1	2,8
21 Oberhausen - Süd [65]	3,1	3,3	3,2	2,8	2,8	3,1	3,1	2,7
22 Oberhausen - Nord [55]	3,2	3,2	3,3	2,9	2,8	3,2	3,2	2,6
23 Barenkeller [94]	2,9	3,0	2,0	2,7	2,7	3,1	3,1	2,2
24 Hochzoll - Nord [85]	3,0	3,0	2,8	2,7	2,8	3,2	3,2	2,6
25 Lechhausen - Süd [62]	3,3	3,2	3,3	2,9	3,0	3,1	3,1	2,7
26 Lechhausen - Ost [108]	3,2	3,1	3,2	2,8	2,8	3,0	3,0	2,6
27 Lechhausen - West [64]	3,1	3,1	3,2	2,7	2,7	3,1	3,1	2,7
28 Firnhaberau [117]	3,0	3,0	2,6	2,7	2,6	3,2	3,2	2,5
29 Hammerschmiede [88]	3,2	3,2	3,5	2,8	2,9	3,2	3,2	3,1
30 Wolfram- u. Herrenbachviertel [73]	3,0	3,2	3,2	2,8	2,9	3,0	3,1	2,4
31 Hochzoll - Süd [116]	3,0	3,0	3,0	2,8	2,7	3,1	3,2	2,6
32 Universitätsviertel [62]	3,2	3,2	3,4	2,9	2,9	3,1	3,2	2,9
33 Haunstetten - Nord [112]	3,1	3,1	3,2	2,9	2,8	3,2	3,1	2,8
34 Haunstetten - West [61]	3,0	3,0	3,1	2,8	2,7	3,1	3,1	2,8
35 Haunstetten - Ost [53]	3,3	3,2	3,2	2,8	2,8	3,2	3,2	2,9
36 Haunstetten - Süd/Siebenbrunn [102]	3,1	3,1	3,4	2,8	2,7	3,1	3,0	3,0
37 Göggingen - Nordwest [83]	3,0	3,1	3,2	2,8	2,8	3,2	3,1	3,0
38 Göggingen - Nordost [55]	3,2	3,1	3,4	2,9	2,9	3,1	3,1	2,9
39 Göggingen - Ost [97]	3,1	3,1	2,9	2,9	2,8	3,0	3,1	2,7
40 Göggingen - Süd [187]	3,1	3,1	3,1	2,9	2,8	3,0	3,1	2,8
41 Inningen [130]	3,1	3,1	3,2	2,8	2,7	3,1	3,1	2,2
42 Bergheim [122]	3,0	3,0	2,6	2,7	2,6	3,1	3,1	2,8
Insgesamt [3.857]	3,1	3,1	3,0	2,8	2,8	3,1	3,1	2,8

*) Mittelwerte Allgemein und Innenstadt: 1 = sehr unzufrieden / 2 = unzufrieden / 3 = zufrieden / 4 = sehr zufrieden
Mittelwerte Stadtbezirk: 1 = sehr schlecht / 2 = schlecht / 3 = gut / 4 = sehr gut, blau = niedrigster Wert / rot = höchster Wert

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Fragen 1.7, 4.3 und 3.2)

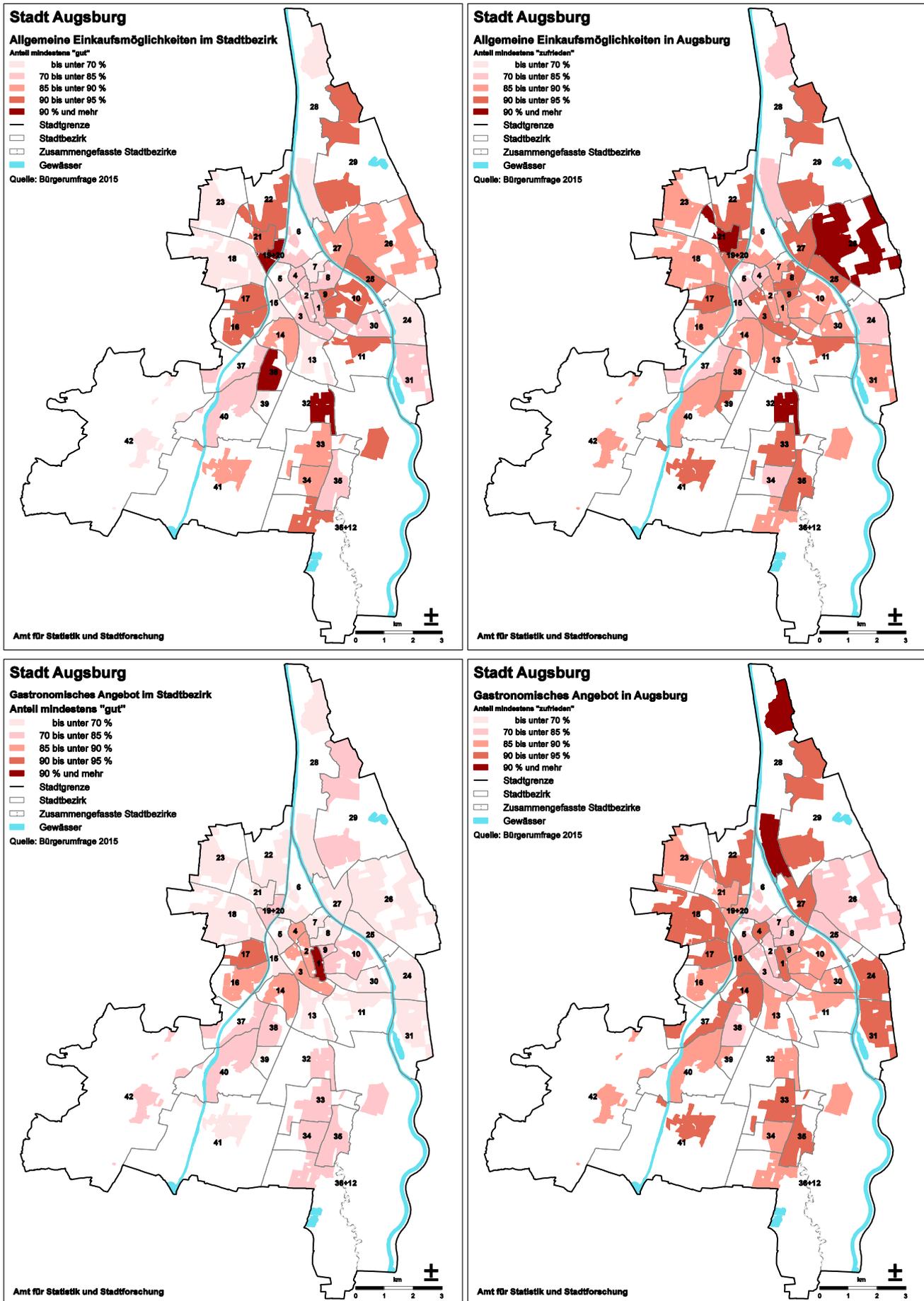


Abb. 7: Bewertung der allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten sowie des gastronomischen Angebotes in Augsburg und in den Stadtbezirken

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Fragen 1.8 und 3.2)

Bekanntheit

Mit den beiden Fragen „Kennen Sie das „projekt augsburg city“?“ und „Kennen Sie die Kampagne „Und jetzt kommst Du“?“ wurde die Bekanntheit zweier Projekte erfragt, welche die Innenstadt auch als Einzelhandelsstandort stärken sollen (Frage 2.8). 70,8 Prozent der Befragten gaben dabei an, das „projekt augsburg city“ und 54,2 Prozent die Kampagne „Und jetzt kommst Du“ zu kennen.

Das „projekt augsburg city“ ist mit über 85 Prozent besonders bei Jüngeren unter 40 Jahre sowie Schülern, Studenten, Auszubildenden und Praktikanten bekannt. Hingegen kannte jeder Zweite der Über-70-Jährigen das Projekt nicht. Auch die Kampagne „Und jetzt kommst Du“ ist bei Älteren eher unbekannt, aber auch bei Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden. Von den 18- bis unter 30-Jährigen, den 40- bis unter 50-Jährigen sowie Frauen kennen mehr als 58 Prozent die Kampagne. Der Bekanntheitsgrad beider Projekte ist weitgehend unabhängig von der Zufriedenheit mit den Einkaufsmöglichkeiten (s. Abb. 8).

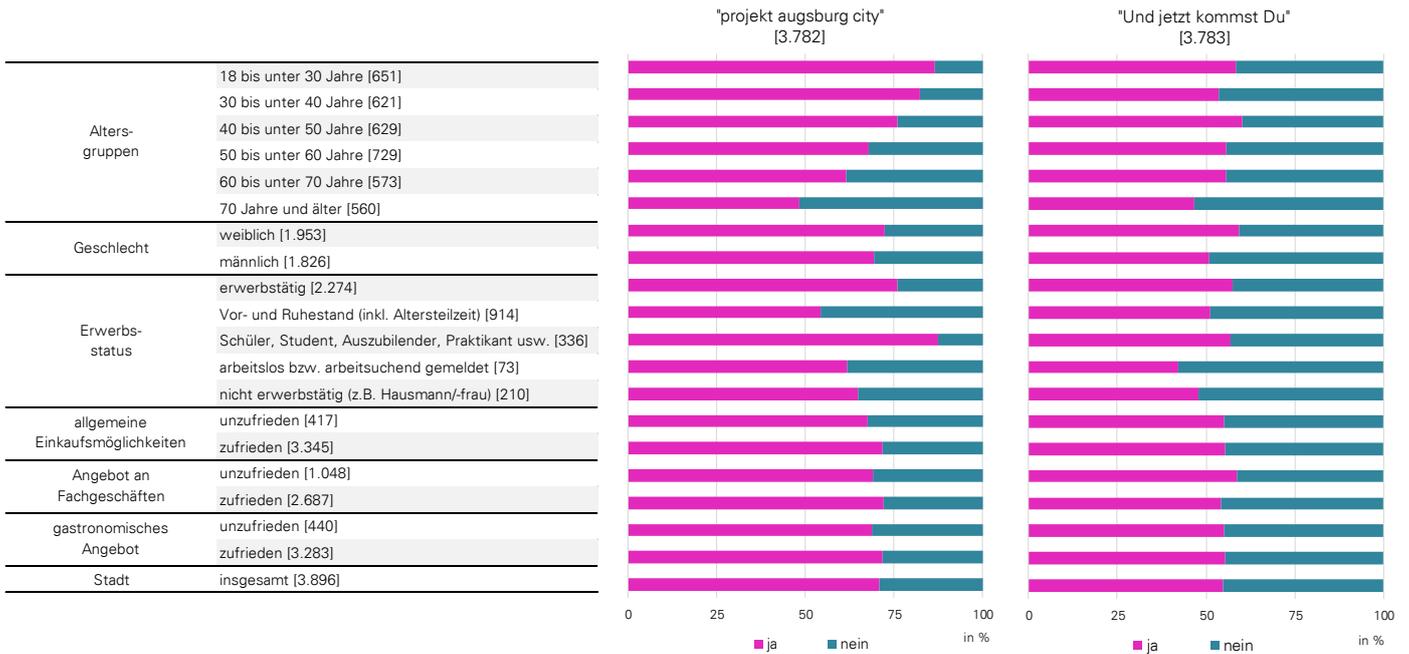


Abb. 8: Bekanntheit des „projekt augsburg city“ und der Kampagne „Und jetzt kommst Du“

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Fragen 1.8 und 2.8)

MOBILO

Der MOBILO ist eine zertifizierte Münze im Wert von 50 Cent, die in Parkhäusern im Innenstadtbereich oder für ein ÖPNV-Ticket eingelöst werden kann. Einen oder mehrere MOBILO(s) erhält man für einen Einkauf in einem der an diesem Mobilitätsbonussystem teilnehmenden Geschäfte (Handel, Gastronomie, Dienstleistungen). Über die Hälfte der Befragten (53,6 %) kennen den MOBILO, nutzen ihn aber nicht (Frage 4.5). Nur 3,5 Prozent nutzen ihn, davon noch am häufigsten überwiegend in Parkhäusern. Am häufigsten wird der MOBILO von Personen genutzt, die mit den Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt zufrieden sind. 43,0 Prozent der Befragten kannten ihn gar nicht. Unter Personen, die die Innenstadt mindestens wöchentlich besuchten, war die Bekanntheit des MOBILO mit 41,9 Prozent nur geringfügig höher als bei Personen, die die Innenstadt seltener besuchten (45,0 %) (s. Abb. 9).

wöchentliche und häufigere Besuche der Innenstadt [2.465]	allgemeine Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt				seltener als wöchentliche Besuche der Innenstadt [1.009]	allgemeine Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt				insgesamt [3.658]	allgemeine Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt			
	sehr unzufrieden	unzufrieden	zufrieden	sehr zufrieden		sehr unzufrieden	unzufrieden	zufrieden	sehr zufrieden		sehr unzufrieden	unzufrieden	zufrieden	sehr zufrieden
	in %					in %					in %			
kenne ich nicht	1,2	4,2	23,9	12,6	0,9	5,6	28,3	10,1	1,2	4,5	25,1	11,9		
kenne ich, ohne ihn zu nutzen	1,0	6,7	33,1	13,9	1,2	7,3	32,0	10,6	1,1	7,0	32,4	13,1		
nutze ihn	0,0	0,7	1,9	0,8	0,0	0,6	2,1	1,2	0,0	0,7	1,9	0,9		

Abb. 9: Bekanntheit des MOBILO nach Häufigkeit der Besuche der Innenstadt und Zufriedenheit der allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Fragen 1.7, 4.3 und 4.5)

„Einkaufsstadt Augsburg“?

Auch wenn die Ergebnisse der Bürgerumfrage auf eine überwiegend positive Einschätzung der Einkaufsmöglichkeiten in Augsburg schließen lassen, gaben nur 5,7 Prozent der Befragten an, Augsburg solle sich mit der Bezeichnung „Einkaufsstadt“ stärker präsentieren (Frage 2.12). Dieser Namenszusatz erhielt vor „Stadt der Ressourceneffizienz“ (3,9 %) und „Mechatronikstadt“ (2,4 %) nur die drittniedrigste Zustimmung aller 27 möglichen Bezeichnungen. Am häufigsten wurden „Fuggerstadt“ (53,9 %), „2000-jährige Stadtgeschichte“ (41,2 %) sowie „Wasser- und Brunnenstadt“ (38,8 %) genannt (s. Abb. 10).

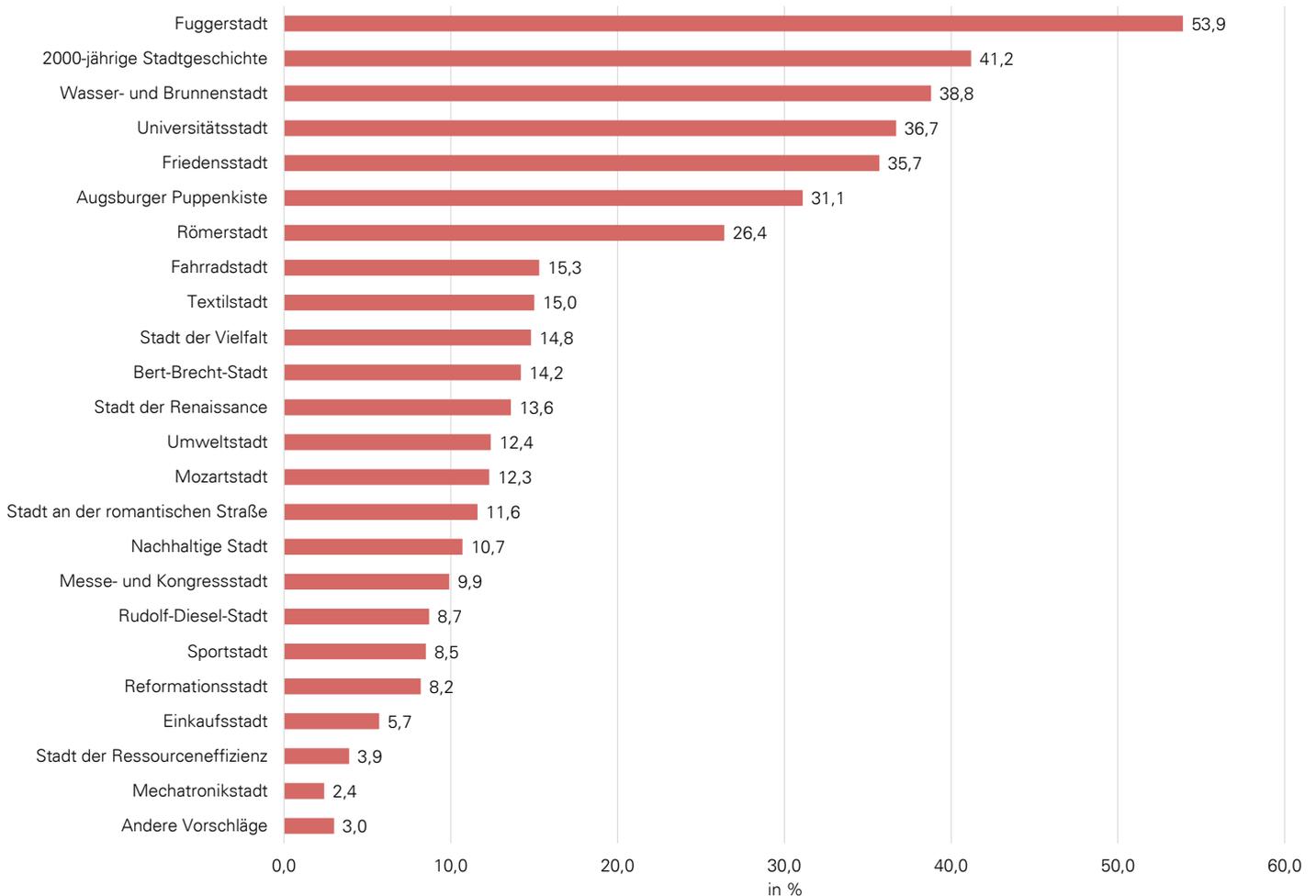


Abb. 10: Mit welcher Bezeichnung soll sich Augsburg stärker präsentieren?

Werte ergeben in der Summe mehr als 100 Prozent, da Mehrfachnennungen möglich waren

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2015 (Frage 2.12)

Für diese Kurzmittteilung verwendete Fragen der Bürgerumfrage 2015 und Gesamtergebnisse

1.1 In welchem der 42 Augsburger Stadtbezirke wohnen Sie? (siehe Anschreiben)⁽¹⁾ [3.857]

Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.	Name
1,6	1 Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	1,9	15 Rosenau- und Thelottviertel	2,3	29 Hammerschmiede
7,3	2 Innenstadt, St. Ulrich-Domvier.	4,0	16 Pfersee - Süd	1,9	30 Wolfram- u. Herrenbachviertel
2,6	3 Bahnhofs-, Bismarckviertel	2,2	17 Pfersee - Nord	3,0	31 Hochzoll - Süd
2,0	4 Georgs- und Kreuzviertel	2,8	18 Kriegshaber	1,6	32 Universitätsviertel
2,8	5 Stadtjägerviertel	0,9	19 Links der Wertach - Süd	2,9	33 Haunstetten - Nord
1,7	6 Rechts der Wertach	0,8	20 Links der Wertach - Nord	1,6	34 Haunstetten - West
1,9	7 Bleich und Pfärrle	1,7	21 Oberhausen - Süd	1,4	35 Haunstetten - Ost
2,5	8 Jakobervorstadt - Nord	1,4	22 Oberhausen - Nord	2,6	36 Haunstetten - Süd
2,3	9 Jakobervorstadt - Süd	2,4	23 Bärenkeller	2,2	37 Göggingen - Nordwest
2,3	10 Am Schäfflerbach	2,2	24 Hochzoll - Nord	1,4	38 Göggingen - Nordost
4,1	11 Spickel	1,6	25 Lechhausen - Süd	2,5	39 Göggingen - Ost
0,0	12 Siebenbrunn	2,8	26 Lechhausen - Ost	4,8	40 Göggingen - Süd
1,9	13 Hochfeld	1,7	27 Lechhausen - West	3,4	41 Inningen
2,7	14 Antonsviertel	3,0	28 Firnhaberau	3,2	42 Bergheim

1.7 Wie zufrieden sind Sie mit den Einkaufsmöglichkeiten in der Augsburger Innenstadt? [3.848]

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [3.678]	25,6	58,9	12,0	2,3	1,2
Angebot an Fachgeschäften [3.668]	13,2	53,6	27,1	4,1	1,9
Einkaufsatmosphäre [3.636]	18,7	63,7	13,3	1,6	2,7
Service und Beratung [3.625]	9,9	63,2	19,2	2,5	5,2
Außenerscheinung der Geschäfte [3.632]	12,2	68,9	14,1	1,0	3,8
gastronomisches Angebot [3.660]	26,7	57,2	11,5	1,8	2,8

1.8 Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit folgenden Angeboten und Einrichtungen in Augsburg? [3.709]

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [3.785]	20,4	68,0	9,9	1,1	0,6
Angebot an Fachgeschäften [3.800]	12,3	58,4	24,8	2,8	1,7
gastronomisches Angebot [3.808]	24,8	61,4	10,0	1,6	2,2

1.9 Wie zufrieden sind Sie mit der Neugestaltung von ...? [3.846]

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
Königsplatz (umgesetzt) [3.842]	44,4	42,9	8,7	3,0	1,1
Fußgängerzone (umgesetzt) [3.826]	32,8	54,5	8,7	2,2	1,8
Elias-Holl-Platz (umgesetzt) [3.799]	28,7	49,7	5,2	0,9	15,4
Maximilianstraße (teilweise umgesetzt) [3.810]	14,1	52,6	20,4	4,3	8,6

1.10 Wenn Sie einmal in einem Restaurant richtig gut Essen gehen, wie viel Euro geben Sie dann maximal pro Person inklusive Getränke aus? [3.702]

16,9	weniger als 21 €	43,9	21 bis unter 31 €	26,0	31 bis 50 €	7,0	über 50 €
3,2	gehe nie ins Restaurant	1,5	weiß nicht	1,2	werde immer eingeladen		

2.8 Kennen Sie ...? [3.826]

	ja	nein
das „projekt augsburg city“ [3.782]	70,8	29,2
das Handlungsprogramm Nachhaltigkeit [3.730]	17,8	82,2

2.12 Mit welcher Bezeichnung soll sich Augsburg stärker präsentieren? Bitte höchstens fünf Angaben. [3.812]

41,2	2000-jährige Stadtgeschichte	38,8	Wasser- und Brunnenstadt	11,6	Stadt an der romantischen Straße	3,9	Stadt der Ressourceneffizienz
26,4	Römerstadt	13,6	Stadt der Renaissance	36,7	Universitätsstadt	12,4	Umweltstadt
53,9	Fuggerstadt	12,3	Mozartstadt	5,7	Einkaufsstadt	10,7	Nachhaltige Stadt
8,2	Reformationsstadt	14,2	Bert-Brecht-Stadt	8,5	Sportstadt	2,4	Mechatronikstadt
35,7	Friedensstadt	15,0	Textilstadt	15,3	Fahrradstadt	9,9	Messe- und Kongressstadt
31,1	Augsburger Puppenkiste	8,7	Rudolf-Diesel-Stadt	14,8	Stadt der Vielfalt	3,0	Anders:

3.2 Wie beurteilen Sie folgende Merkmale bzw. Einrichtungen Ihres Stadtbezirks? [3.706]

	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	k. A.
Einkaufsmöglichkeiten (tägl. Bedarf) [3.820]	30,2	48,3	16,2	4,9	0,4
gastronomisches Angebot [3.791]	16,9	49,8	26,0	4,7	2,6

4.2 Wenn Sie Ihr heutiges Einkaufsverhalten mit dem vor drei Jahren vergleichen, kaufen Sie dann jetzt in der Augsburger Innenstadt mehr, gleich viel, gleich wenig oder weniger als damals ein? [3.750]

9,1 mehr 44,7 gleich viel 20,0 gleich wenig 26,3 weniger

4.3 Welches Verkehrsmittel nutzen Sie wie oft, um die Innenstadt zu besuchen? [3.842]

	mindestens 4 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Monat	seltener oder nie	trifft nicht zu / wohne in der Innenstadt
Auto, Motorrad/-roller usw. [3.371]	6,8	16,7	27,0	34,5	15,0
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [3.520]	11,4	18,9	30,4	28,8	10,5
Fahrrad [3.449]	15,0	20,5	20,2	34,0	10,3
e-bike / Pedelec [3.073]	0,5	1,2	1,9	69,5	26,9
gehe zu Fuß [3.347]	12,9	15,4	15,3	44,6	11,8

4.4 Kennen Sie den MOBILO und falls ja, nutzen Sie ihn auch? [3.753]

43,0	kenne ich nicht	53,6	kenne ich, ohne ihn zu nutzen	0,9	nutze ihn überwiegend bei Parkschein-Automaten
				1,5	nutze ihn überwiegend in Parkhäusern
				1,1	nutze ihn überwiegend für ÖPNV-Tickets

5.1 Alter: [3.759] 49,1 Jahre (Mittelwert) Geschlecht: [3.779] 51,7 weiblich 48,3 männlich

5.2 Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?⁽³⁾ [3.777]

0,3	(noch) Schüler/in	0,4	keinen Bildungsabschluss	17,5	Volks-/Haupt-/Mittelschulabschluss
24,2	Realschule / Mittlere Reife	6,0	Fachhochschulreife	14,6	allgemeine Hochschulreife / Abitur
33,3	Fachhochschul-/Hochschulabschluss	3,8	Promotion		

5.5 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu? Bitte nur eine Angabe.

Kreuzen Sie bitte die Aussage an, die Ihre aktuelle Lebenssituation am prägendsten benennt. [3.807]

45,0	in Vollzeit erwerbstätig	13,1	in Teilzeit erwerbstätig	1,7	450-€-Job / Mini-Job	1,1	Schüler/-in oder Azubi
1,2	Altersteilzeit	22,8	im Vor- bzw. Ruhestand	3,5	Hausmann/-frau	7,4	Student/-in
1,9	arbeitslos / arbeitsuchend gemeldet	2,0	aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	0,4	Praktikum / Wehrdienst / freiwilliges soziales Jahr o. ä.		